

**VORLAGE FÜR DEN STUDENTINNENRAT DER SUB**  
**TITEL: LÄNGERE ÖFFNUNGSZEITEN DER BIBLIOTHEKEN**

---

Eingereicht für die Sitzung vom 12.04.2018

**Art der Vorlage (zutreffendes mit X markieren):**

- Parl. Initiative |  Motion |  Postulat |  Interpellation |  Anfrage  
 Bericht |  Abberufungsantrag |  Auflösungsantrag |  Vorstandsantrag  
 Abänderungsantrag (zu \_\_\_\_\_ )

**AutorIn:**

- SR-Mitglied |  Vorstand |  Fachschaft |  Fachschaftskonferenz

Name(n) und Gruppierung(en):

**Simone Herpich (jg), Timo Krebs (jg), Vera Blaser (SF)**

---

**Antrag:**

Der SUB-Vorstand soll bei den zuständigen Stellen der Universität das Anliegen der Studierenden einbringen, die Öffnungszeiten der Bibliotheken im Sinne der Ergebnisse der Umfrage auszuweiten. Zudem soll der SUB-Vorstand konkrete Vorschläge zur Umsetzung unterbreiten.

**Begründung:**

Die Ergebnisse der Umfrage der SUB zeigen deutlich, dass eine Mehrheit der Studierenden mit den aktuellen Öffnungszeiten der verschiedenen Bibliotheken unzufrieden ist. Der SR muss hier seiner Aufgabe gerecht werden und die Anliegen der Studierenden vertreten, vor allem nachdem diese uns nun so klar vorliegen.

Unmut bereiten den Studierenden die täglichen Öffnungszeiten der Bibliotheken, die als zu kurz betrachtet werden; gewünscht wird zudem eine Öffnung der Bibliotheken an den Wochenenden, und zwar über das bisher bestehende Angebot hinaus. Argumentationen der zuständigen Stellen, dass die Nachfrage nach längeren Öffnungszeiten nicht bestünde, da gegen Ende der Öffnungszeiten nur noch wenige Studierende in den Bibliotheken sind, kann hier nicht gelten, denn offenbar richten sich die Studierenden in ihrer Nachfrage nur gezwungenermassen nach dem Angebot, obwohl laut Umfrageergebnissen längere Öffnungszeiten stark gewünscht werden. Viele Studierende arbeiten zudem neben dem Studium oder haben schlicht nicht die Möglichkeit, einen 9to5-Tagesrhythmus zu verfolgen, sondern müssen am Abend z.B. noch für die Uni lernen. Die Unibibliotheken müssen sich diesen Lebenswirklichkeiten der Studierenden anpassen, und nicht nur für diejenigen Studierenden zur Verfügung stehen, die das Glück haben, ihre Abende mit Freizeit verbringen zu können oder einen adäquaten Lernplatz zu Hause haben.

Ein konkreter Vorschlag könnte sein, dass die Bibliotheken zwar geöffnet sind, die Ausleihe aber geschlossen, sodass weniger Personalkosten entstehen. Es wäre ggf. denkbar, dass Studierende oder Fachschaften die Aufsicht übernehmen.

Beilage(n):

Wird durch SR-Präsidium ausgefüllt:

Eingereicht:		Bemerkungen:			Trakt:
Visum SR:		Ja	Nein	Enth	Ergebnis: